



09. November 2022.

Schriftliche Anfrage

von Islam Alijaj (SP)
und Dominik Waser (GRÜNE)

In den letzten sechs Monaten wurde medial und im Gemeinderat über Entwicklungen kommuniziert und diskutiert, die den Fortbestand des Impact Hubs in Zürich direkt und indirekt gefährden. Dazu gehören unter anderem das Postulat 2022/320 zum Limmathaus, die angekündigte Beendigung des Mietvertrags für den Impact Hub im Kraftwerk (ehem. ewz Unterwerk Selnau)¹, sowie die Berichterstattung im kürzlich erschienenen PS-Zeitungsartikel², dass das Limmathaus an die Stadt Zürich geht. Darüber hinaus hat die X-Tra Production AG im Zusammenhang mit Postulat 2022/320 den gesamten Gemeinderat zur Präsentation ihres Konzepts eingeladen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Stimmt es, dass das Limmathaus an die Stadt geht?
2. Wenn ja, in welchem Zeithorizont ist das vorgesehen und welche Pläne zur Sanierung und Nutzung hat die Stadt für das Limmathaus?
3. Wie rechtsverbindlich ist die seit November 2020 bestehende Vereinbarung zwischen der Stiftung Limmathaus und der Impact Hub Zürich AG und welche rechtlichen Konsequenzen könnten bei der Neubeurteilung der Ausgangslage im Rahmen der Sanierung und Weitervermietung des Limmathauses, wie das Postulat 2022/320 fordert, entstehen?
4. Sofern die Vereinbarung zwischen der Stiftung Limmathaus und der Impact Hub Zürich AG, welche den Impact Hub daran hindert, einen alternativen Standort zum Limmathaus zu suchen, rechtsverbindlich ist, wie beurteilt der Stadtrat die im Postulat 2022/320 geforderte Neubeurteilung der Ausgangslage im Rahmen der Sanierung und Weitervermietung des Limmathauses?
5. Im Stadtratsbeschluss GR Nr. 2022/51 (Frage 4) wird detailliert auf den umfassenden Auswahlprozess für die zukünftige Pacht im Limmathaus mitsamt Konzept-Präsentationen und Analyse- und Bewertungsverfahren (Nutzwertanalyse) seitens X-Tra Productions AG und der Impact Hub Zürich AG in 2020 hingewiesen. Sind dem Stadtrat diese zwei Konzepte von 2020 bekannt und werden ausschliesslich diese damaligen Konzepte zur Beantwortung des Postulats 2022/320 berücksichtigt?
6. Wenn nein, wie gewährleistet der Stadtrat eine ausgewogene Beurteilung, vor dem Hintergrund, dass X-Tra Productions AG über zwei Jahre nach Abschluss des Auswahlverfahrens der Stiftung Limmathaus ein Konzept vorstellt, welches zentrale Elemente des Konzepts der Urheberin, Impact Hub Zürich AG, für das Limmathaus kopiert?
7. Wie plant der Stadtrat das Postulat 2019/58 zur Suche eines alternativen Standorts für den Impact Hub Zürich umzusetzen, falls das Limmathaus an die Stadt gehen würde?
8. Wie unterstützt der Stadtrat den Impact Hub konkret bei der Suche nach einem alternativen Standort für das Kraftwerk Zürich, wie per Mitteilung vom 9. September 2022 kommuniziert?³

¹ <https://www.nzz.ch/zuerich/zuerich-haus-konstruktiv-und-impact-hub-muessen-ausziehen-ld.1701991?reduced=true>

² <https://www.pszeitung.ch/das-limmathaus-soll-bald-der-stadt-gehoren/>

³ https://www.stadt-zuerich.ch/prd/de/index/ueber_das_departement/medien/medienmitteilungen/2022/september/220909a.html